

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einleitung	13
I. Warner Bros. Pictures: ein besonderer Arbeitsplatz für emigrierte deutschsprachige Filmkünstler	29
1. Der Aufstieg eines Familienunternehmens (1903–1930).....	30
Vom Nickelodeon zum Hollywoodstudio.....	30
Das Engagement Ernst Lubitschs und Henry Blankes	32
Die Jahre der Expansion	36
2. Die dreißiger Jahre – Konventionen und Innovationen	39
Weltwirtschaftskrise und New Deal	39
<i>Headline pictures</i> und <i>social problem films</i>	43
Die Produzenten Hal B. Wallis und Henry Blanke.....	49
3. Die Haltung des Studios zum nationalsozialistischen Deutschland	59
Der Rückzug vom deutschen Absatzmarkt.....	59
Das politische Engagement der Gebrüder Warner.....	63
Erste anti-nationalsozialistische Filmprojekte.....	69
II. William Dieterle in den Warner Bros. Studios (1930–1935): Akkulturation und Netzwerkbildung im amerikanischen Produktionssystem	77
1. Anruf aus Hollywood – Dieterles Wechsel in die USA (1930).....	78
Von der Max Reinhardt-Bühne zum Film	78
Regie deutschsprachiger Filmversionen.....	89
2. Dieterles Aufstieg zum Vertragsregisseur (1931–1934)	97
Entwicklung zum zuverlässigen <i>contract director</i>	97
Ermüdende Routine in der <i>low budget</i> Produktion	104
3. Eine große Chance – Zusammenarbeit mit Max Reinhardt und Erich Wolfgang Korngold am <i>Midsummer Night's Dream</i> (1935).....	111
Die Auswirkungen der NS-Machtergreifung auf die deutschsprachige Kolonie in Hollywood.....	111

	Dieterle gewinnt Max Reinhardt für Warner Bros. Pictures.....	116
	Die ersten Drehbuchentwürfe.....	123
	Das Theatergenie Reinhardt im Studioalltag.....	129
	Erich Wolfgang Korngolds Filmmusik.....	141
	Die Rezeption des Filmes in der Presse und im <i>boxoffice</i>	147
	Der Kampf um die <i>credits</i>	154
	Max Reinhardts Workshop for Stage, Screen and Radio.....	160
III.	William Dieterle in den Warner Bros. Studios (1936-1940): politische und künstlerische Repräsentation des „anderen Deutschland“ in der Emigration.....	169
1.	Filmbiographien bei Warner Bros. Pictures – Kampf für den Humanismus innerhalb der Zwänge Hollywoods (1936–1938)	169
	<i>The Story of Louis Pasteur</i> (1936): Naturwissenschaft als populäres Filmthema?	170
	Der Kampf gegen den Antisemitismus mit <i>The Life of Emile Zola</i> (1937): Erfolge und verpasste Chancen.....	178
	Fritz Kortners Biographie Ludwig van Beethovens.....	197
2.	„The Coming Victory of Democracy“ – Dieterles zunehmende Einbindung in die politisch aktive Emigration (1938–1939).....	211
	Der Spanische Bürgerkrieg und der Film <i>Blockade</i> (1938).....	211
	Thomas Manns Vortrag „The Coming Victory of Democracy“ ...	221
	Dieterle als Schlüsselfigur der Exilantenhilfe	233
3.	Allianz für die Demokratie – Zusammenarbeit mit Wolfgang Reinhardt und Paul Muni am Großprojekt <i>Juarez</i> (1939)	244
	Ein Filmdrehbuch als politisches Ideendrama.....	246
	Die Rezeption des Filmes als „politische Waffe“	258
4.	Kampf für das „andere Deutschland“ – Dieterles politische und künstlerische Auseinandersetzung mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges (1939–1940).....	265
	Plädoyer für Wissenschaft und Humanismus mit einer Biographie des Mediziners Paul Ehrlich	267
	Albert Bassermanns Hollywooddebüt in der Rolle des Robert Koch	275
	Die beginnende Überwachung Dieterles durch das FBI	282

5. Aufbruch der Warner Bros. Studios in die Kriegsproduktion:	
Dieterle verlässt das Studio (1940)	291
Gewagter Sprung in die Unabhängigkeit.....	291
Dieterles weiteres Schicksal in Hollywood (1940–1958)	303
Schlussbetrachtung	317
Anhang	325
Filmographie: Werke Dieterles bei Warner Bros. Pictures	325
Verzeichnis erwähnter Studiomitglieder	327
Quellen und Literatur	329
Quellenverzeichnis	329
Literaturverzeichnis	330
Index	339
Abkürzungsverzeichnis	347